

Wirtschaftspädagogik - Berufsaussichten

Beitrag von „Peter2002“ vom 25. Oktober 2010 22:48

Hallo,

ich bin Dipl.Kfm. und habe 5 Jahre Berufserfahrung und überlege nun Wirtschaftspädagogik zu studieren. Soweit so gut, allerdings stellt sich mir die entscheidende Frage: Wie sind die Chancen, wenn man sich nach dem Referendariat bei den Schulen bewirbt? Unsicher macht mich die Tatsache, dass man den Fokus "nur" auf Wirtschaft hat, anders als beim regulärem Lehramtstudium. Ich bin mir bewußt, dass das keiner 100% sagen kann, ich bin auf der Suche nach Erfahrungen oder Informationen diesbzgl.

Vielen Dank
Peter

Beitrag von „Peter2002“ vom 29. November 2010 09:30

Ok ich sehe schon, das kann mir keiner beantworten. Da habe ich mal eine andere Frage:

Weiß jmd., ob man dann als Wirtschaftspädagoge, also Berufsschullehrer oder Lehrer am Wirtschaftsgymnasium später Fachleiter werden kann?

VG
Peter

Beitrag von „Jay Jones“ vom 30. Dezember 2010 01:09

Ich nehme mich mal deinen Fragen an und versuche sie nach meinem Wissen her zu beantworten.

Zum ersten Post:

Wie die Jobaussichten sind, bzw. sein werden wird dir keiner sagen können, nur soweit ist es dass Schulen dringend Lehrer mit einem allgemeinbildenden zweiten Fach suchen, z.B. Mathematik oder Physik (um die am meisten gesuchten zu nennen). Aus seriösen Quellen kann

ich dir sagen, dass Anwärter nach ihrem Refredariat abgewiesen wurden, da diese als 2. Fach Bankwesen o.ä. hatten. Für den Schulleiter fällt das alles unter BWL/VWL, d.h. man hat so gesehen nur ein Fach. Für mich hat es den Anschein das dass 2. Fach eine sehr große Bedeutung spielt in Bezug auf die Chancen.

Dies würde im Umkehrschluss für dich bedeuten nach einer Uni zu suchen die sowas anbietet, wie z.B. die Uni Kassel.

Zum zweiten Post:

Kann ich leider keine Aussage zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen